Presseinformation

Egelsbach, 30. März 2026

SMC auf der interpack 2026: Effizienz, Elektrifizierung und drahtlose Vernetzung für die nächste Generation von Verpackungsmaschinen

Energie sparen, Output steigern mit Vakuum-Anwendungen, elektrischen Antrieben, Wireless-Technologie und Kühl-und Temperiergeräten der neuesten Generation: weniger Druckluft, Flexibilität in der Anwendung und digitale Transparenz für die Verpackungsindustrie von morgen

Egelsbach, 30. März 2026 – Die interpack in Düsseldorf (7.–13. Mai 2026) gilt als Taktgeber für Innovationen in der Verpackungsindustrie. In diesem Umfeld zeigt SMC, wie sich Energieeffizienz, CO_2Reduktion, schnelle Formatwechsel und digitale Transparenz praxistauglich verbinden lassen – vom End-of-Arm-Tool bis zum vernetzten Produktionsprozess.

Energieeffizienz, 4-bar Factory und CO_2-Reduktion: Ein ganzheitlicher Ansatz für nachhaltige Produktion

Mit der 4-bar Factory etabliert SMC einen praxisnahen Ansatz, der nicht bei der Maschine, sondern bei der Werksinfrastruktur beginnt. Die stufenweise Absenkung des Betriebsdrucks – etwa von 6-7 bar auf 4 bar – reduziert Kompressorlast und Leckageverluste und senkt damit Energiebedarf und CO_2-Emissionen nachhaltig. Die Voraussetzung: kompatible Komponenten wie die Ejektoren der Serie ZKJ, die bereits bei niedrigem Druck eine stabile Performance liefern und den Luftverbrauch enorm reduzieren.

Gleichzeitig zeigt sich, dass Effizienzgewinne nicht nur über die Druckluftseite erzielt werden können. Wo präzise Bewegungen regelbarer oder energieeffizienter ausgeführt werden sollen, ist die Elektrifizierung eine Ergänzung zur Druckoptimierung. Beide Ansätze – optimierte Druckluft und elektrischer Antrieb – sind Wege zu mehr Nachhaltigkeit.

SMC Deutschland GmbH
Boschring 13-15
63329 Egelsbach

Jessica Giordano
Tel. +49 (0) 6103 402-226
giordano.jessica@smc.com

Eine Alternative zu pneumatischen Antrieben sind die elektrischen Antriebe der Serie EQ: Sie werden ähnlich einfach wie pneumatische Antriebe angesteuert. Dabei müssen bestehende Steuerungsprogramme nicht angepasst werden. Das erleichtert die Umstellung und reduziert die Inbetriebnahmezeiten sowie die CO_2-Emissionen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Elektrifizierung von Bewegungsprozessen. Der elektrische Antrieb der Serie EQ mit integriertem Controller lässt sich wie ein pneumatischer Antrieb ansteuern wodurch bestehende Steuerungsprogramme für pneumatische Antriebe ohne Anpassungen übernommen werden können. Die einfache und schnelle Inbetriebnahme erfolgt über die Easy-Setup-Software. Der Platzbedarf für den EQ ist gering und der energieeffiziente bipolare Motor zahlt direkt auf die CO_2- und Energieziele ein. „Elektrische Präzision ohne Hürden: Der EQ reduziert den Verdrahtungs- und Konfigurationsaufwand auf ein Minimum und ermöglicht den schnellen Schritt in ein energieeffizienteres Motion-Control“, erläutert Mohamed Boudouhi, Produktmanager für elektrische Antriebe und elektropneumatische Regler bei SMC.

Temperierung mit Zukunftssicherheit: CO_2-Kühl- und Temperiergeräte für regulatorische Konformität

Auch im Bereich der Temperaturregelung liefert SMC eine zukunftssichere Option: Mit der HRSC-Serie präsentiert SMC Kühl- Temperiergeräte der nächsten Generation mit dem natürlichen Kältemittel R744 auch bekannt als CO_2 (GWP = 1). Sie erfüllen somit die strenge F-Gas-Verordnung und lassen sich als Drop-in-Lösung in bestehende Anlagen integrieren. In sämtlichen Anwendungen, in denen Temperaturen stabil gehalten werden müssen, seien es Laserbearbeitungsanlagen, Kühlwalzen oder Siegelstationen, beweist die Serie HRSC hohe Qualität sowie Temperaturstabilität bis zu ±0,1 °C.

Für qualitäts- und hygienekritische Applikationen ergänzt der Stab-Ionizer der Serie IZSW10 das Portfolio mit einer Lösung für die elektrostatische Entladung von Bauteilen: Der IZSW10 arbeitet zuverlässig in nassen und staubigen Umgebungen mit der IP-Schutzklasse 66, baut statische Aufladung sehr schnell ab, auch auf Distanzen bis 500mm und hält die statische Ladung automatisch stabil auf dem gewünschten Niveau.

End-of-Arm-Tools: Flexibilität, Sicherheit und reduzierte Komplexität

Im Zentrum des Messeauftritts stehen zudem kompakte Systeme, die sich ohne Mehraufwand in bestehende Prozesse und Anlagen integrieren lassen. Dazu gehört die All-in-One-Vakuumeinheit ZKJ, die Vakuumerzeugung, Ventiltechnik, Sensorik und Feldbus in einem Modul vereint und so Verkabelung, Bauraum und Rüstzeiten spürbar reduziert. Das Produkt unterstützt gängige Industrial-Ethernet-Protokolle und bleibt auch bei Stromunterbrechungen prozesssicher. Anwender

profitieren von hohen Taktzahlen, flexibler Skalierbarkeit bei häufigen Formatwechsel und messbaren Einsparungen beim Druckluftverbrauch – ein relevanter Hebel für Produktivität und Nachhaltigkeit. Die ZKJ-Vakuummodule bieten IO-Link- und PROFINET-Funktionen und ermöglichen so Remote Monitoring, Condition Monitoring und optimierte Wartungsprozesse. Damit lassen sich Echtzeitdaten in MES- und Cloud-Strukturen integrieren, was die Grundlage für Smart-Factory-Konzepte bildet.

„Unsere Vakuumplattform ZKJ bringt Leistung, Diagnosefähigkeit und Konnektivität in einem kompakten Formfaktor zusammen. Damit werden Greif- und Pick-&-Place-Prozesse schneller, robuster und energieärmer – ohne Kompromisse in der Integration“, sagt Jonas Klapthor, Produktmanager für Vakuum, Sensorik und EOAT bei SMC.

Kabellose Signalübertragung: Mehr Robustheit in dynamischen Maschinenbereichen

Für modulare Maschinenkonzepte präsentiert SMC das drahtlose Kommunikationsmodul EXW1. Das kompakte, IP67-fähige System arbeitet mit hoher Unempfindlichkeit gegen Störungen mit Frequenzhopping (FHSS) im 2,4-GHz-Band und erreicht Reichweiten bis 100 Meter. Es integriert sich über etablierte Protokolle wie PROFINET, EtherCAT oder Ethernet/IP, verkürzt Rüstzeiten und minimiert Stillstände, die klassisch durch Kabelverschleiß und Bruch entstehen. Stephan Fillinger, Produktmanager für Kommunikationseinheiten, Wegeventile und Druckluftaufbereitung bei SMC führt aus: „Wireless ist der Enabler für flexible, wartungsarme Layouts. Mit EXW1 bringen wir Sensorik, Aktorik und Ventilinseln sicher ins Netz – ohne neue Kabelstränge oder Eingriffe in die bestehende Konstruktion.“

Komplexität reduzieren, Prozessstabilität erhöhen und technische Last aus Maschinen und Werken nehmen.

SMC zeigt, wie sich Effizienz, Elektrifizierung und drahtlose Vernetzung in der Verpackungsindustrie schnell realisieren lassen: Von **Vakuum-Anwendungen**, **elektrischen Antrieben**, **Wireless-Technologie** bis hin zu **Kühl- und Temperiergeräten** der neuesten Generation. Die **4-bar Factory** steht dabei für einen proaktiven Ansatz zur intelligenten Druckluftoptimierung: Auf Basis von Systemanalysen wird der Arbeitsdruck gezielt dort reduziert, wo Prozesse es zulassen – ohne Umbauten oder Leistungsabfall, aber mit spürbar weniger Kompressorlast, Energiebedarf und CO_2-Emissionen. In Kombination mit vernetzten Maschinen und standardisierten Datenschnittstellen schafft SMC so eine robuste, digital transparente Grundlage für stabile, effiziente und ressourcenschonende Verpackungsprozesse.

Alle Neuheiten von SMC sind live auf der interpack 2026 in Düsseldorf zu sehen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.smc.de

Über SMC Deutschland

Die SMC Deutschland GmbH mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main ist seit 1978 erfolgreich am deutschen Markt tätig und gehört zu den führenden Herstellern, Partnern und Lösungsanbietern in der pneumatischen und elektrischen Automatisierungstechnik.

Mit 32 Produktionsstätten und einem überregionalen Partnernetzwerk setzt die Unternehmensgruppe internationale Maßstäbe in der industriellen Automatisierung passgenauer Kundenanforderungen in Schlüsselbranchen wie der Automobilindustrie, Elektrotechnik, Medizintechnik, Verpackungs- und Lebensmittelindustrie sowie dem Werkzeugmaschinenbau. Das Produktportfolio umfasst mehr als 12.000 Basismodelle und über 700.000 Varianten für branchenspezifische Lösungen.

Die SMC Corporation wurde 1959 in Japan gegründet und ist heute in über 80 Ländern weltweit präsent. Als Tochtergesellschaft der weltweit tätigen SMC Corporation mit Hauptsitz in Tokio verbindet das Unternehmen technologische Exzellenz mit globaler Innovationskraft.